

Mausi-Buh

# Evans & Potter



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Evans hasst Potter doch Potter liebt Evans. Nachdem die beiden einen riesigen Krach hatten fängt Potter etwas mit Evans größter Feindin an Grace Jason, genannt Barbie. Sie ist die größte Zicke des Jahrgangs und gerade da merkt Evans wie viel ihr Potter eigentlich bedeutet...

# Vorwort

Ich hoffe meine Geschichte gefällt euch :)  
Solltet ihr sie auf FF.de finden das ist meine.

# Inhaltsverzeichnis

1. Der Ich-ärger-Lily-Tag
2. Ein halb nackter Potter
3. Evans teilt aus
4. Marys Standpauke
5. Dramaqueen Barbie blamiert sich
6. Schlägerbraut Maggie
7. Unwiderstehlich
8. Glücksgefühle

# Der Ich-ärger-Lily-Tag

“Lily!”

Meine beste Freundin Mary Olsen rennt auf mich zu.

“Mary!”, schreie ich ihr erfreut zu.

Wir fallen uns in die Arme und lachen.

“Merlin ich hab dich so vermisst!”, stellt sie fest und betrachtet mich. “Du bist so unglaublich schön geworden Lily.”

“Und du erst!”, kichere ich.

Mary ist wirklich hübsch mit ihren braunen Hüftlangen Haaren und den unglaublichen grauen Augen.

“Hast du schon Sirius gesehen? Er sieht noch besser aus als letztes Jahr, hab ich gehört.”

Nervös blickt sie sich um doch Sirius Black, der Mädchenschwarm von Hogwarts, ist nicht zusehen.

“Ne hab ich nicht. Zum Glück weil dann hätte ich Potter schon getroffen.”

Zusammen machen wir uns auf den Weg zu den Kutschen, denn wir hatten die Hinfahrt leider nicht zusammen verbracht. Ich musste in das Abteil der Vertrauensschüler weil ich Schulsprecherin geworden war. Leider war der zweite Schulsprecher nicht aufgetaucht, anscheinend macht er sich nichts aus seinem Amt. Wir steigen in eine der Kutschen und mit uns noch zwei weitere Mädchen aus Gryffindor. Die eine war Felizia Gomez eine schöne Spanierin und ihre beste Freundin Maggie Benett die eigentlich Margret heißt aber einen Tobsuchtsanfall bekommt wenn man sie so nennt. Die beiden wohnen mit mir und Mary in einem Zimmer.

“Hei Lily. Hei Mary.”, flötet uns Felizia entgegen während sich Maggie einfach hinsetzt.

“Hei Feli hast du vielleicht schon Sirius gesehen? Stimmt es das er noch hübscher geworden ist?”

Natürlich musste Mary direkt fragen weil Feli einfach alles weiß.

“Ja es stimmt! Findest du nicht auch Maggie?”

Maggie die, die ganze Zeit abwesend aus dem Fenster gestarrt hat nickt bestätigend.

“Und James erst.”, murmelt sie und wendet sich an mich. “Ich hab gehört er gibt dich immer noch nicht auf. Lils gib ihm doch endlich eine Chance!”

Merlin wieso sagen alle ich soll dem eingebildeten Potter eine Chance geben? Das einzige wo ich mir ganz sicher bin das ich, Lily Evans, James Potter hasse! Es ist immer so gewesen und es wird sich sicher auch nicht so schnell ändern.

“Nein Maggie ich muss dich enttäuschen. Jedem anderen würde ich wohl eine Chance geben aber nicht Potter.”

Mary verdreht die Augen, sie hat schon oft genug auf mich eingeredet aber nie etwas erreicht bei diesem Thema.

“Wir sind da! Merlin wie ich dieses Schloss ermisst habe!”

Feli springt aus der Kutsche und stellt sich fröhlich auf die Treppe vor dem Eingangstor. Personen wie Felizia reizen mit ihrer übertriebenen Art ganz schön meine Nerven (trotzdem ist sie eine sehr gute Freundin von mir). Meine Nerven zu reizen ist eigentlich sehr schwer außer man heißt James Potter. Der spaziert gerade mit seiner Bande an mir vorbei und grinst unverschämt.

“Na Evans schönen Sommer gehabt?”

Potter redet mit mir! Merlin ist der nervig.

“Ich wüsste nicht was dich das angeht Potter.”, erwidere ich patzig.

“Oho das Mädel ist zickig drauf. Komm Prongs es gibt bessere die dich auch sofort nehmen würden.”

Sirius Black, Potters bester Freund, zieht ihn weiter und Remus Lupin, der einzig normale der Truppe, und Peter Pettigrew, ein kleiner pummiger Junge, folgen ihnen.

“Sieht er nicht wundervoll aus?”, schmachtet Mary von der Seite.

“Wer?”

Verdutzt blicke ich sie an.

“Na Sirius wer sonst!”

Belustigt lacht sie auf und zieht mich in die große Halle für das Festmahl und die Auswahl der neuen 1 Erstklässler.

Insgesamt ist das ganze Fest recht langweilig gewesen und ich bin froh als ich meine Schulsprecher pflichten erledigt habe und in den gemütlichen Schlafsaal gehen kann. Doch da habe ich die Rechnung ohne meine Freundinnen gemacht. Ich wollte seelenruhig schlafen gehen doch sie drehten richtig auf. Nach zwei Stunden Kissenschlacht, Geschichten erzählen und Potter und Black an schmachten (was ich natürlich nicht gemacht habe) war ich völlig fertig mit den Nerven.

“Leute! Ich möchte endlich schlafen gehen. Bitte.”

Ich lasse mich zurück fallen in meine weichen Kissen und merke sofort wie sich mein ganzer Körper entspannt.

“Och Lils sei nicht so langweilig!”, mault Feli doch Maggie hat sich auch in ihr Bett gekuschelt und atmet langsam und gleichmäßig. Mary gähnt und legt sich auch in ihr Himmelbett. Feli zieht eine Schnute murr: “Ihr seid öde.” und legt sich auch hin zum schlafen.

Eine grausame Stimme ertönt in meinem Kopf. “Ich werde dich finden und töten Lily. Dich und deine Muggelfamilie. Einen nach dem anderen werde ich vor deinen Augen foltern und töten!” Hohl lacht die Stimme auf.

Schweißgebadet wache ich auf. Was war das? War es Du-weißt-schon-wer gewesen?! Ich konnte natürlich drei und drei zusammen zählen. Ich Lily Evans bin eine Muggelgeborene und auf die hatte es Voldemort besonders abgesehen also war er wohl gerade in meinem Kopf gewesen. Erst nach einer gewissen Zeit begreife ich was Voldemort eben gesagt hat, er wird mich finden und töten... oh nein! Auch meine Familie, aber was kann ich bloß tun? Es Dumbledore, dem Schulleiter von Hogwarts, melden? Oder einem der anderen Lehrer? Nein lieber nicht es war ja der erste Traum und es würde sicher auch der letzte sein. Ich drehe mich um und schlafe weiter.

Am nächsten Morgen bin ich als erstes wach, wie immer eigentlich. Ich gehe ins Bad und mache mich fertig. Als ich heraus komme ist immer noch keiner Wach also muss ich wohl die Funktion eines Weckers übernehmen.

“Guuuuten Morgen Mary! Sirius wartet unten auf dich!”

Sofort setzt sich meine beste Freundin kerzengerade auf.

“Wirklich?”, fragt sie.

“Nö wollt dich nur wach bekommen.”

Entrüstet schnaubt sie und steht auf.

“Morgen fängt erst der Unterricht an oder?”

Mary steht vor ihrer Kommode und zieht viele Klamotten heraus.

“Ja zum Glück noch ein Tag entspannen am See.”

Ich grinse sie an und wir schauen aus dem Fenster.

“Wundervoller Tag nicht? Und er wird noch toller sobald ich Sirius gesehen hab.”

Verträumt fährt sie sich durch das dichte braune Haar.

“Mary.”

Ich verdrehe die Augen.

“Sorry Lils aber komm schon er ist doch ich weiß nicht... süß?!”

Sie quietscht mir so sehr ins Ohr das ich mich abwenden muss.

“Gehen wir Frühstück.”, befehle ich und sie folgt mir nachdem sie sich angezogen hat.

Feli und Maggie brauchen noch viel Zeit um fertig zu werden.

“Guten Morgen Schönheit. Gut geschlafen?”

Potter baut sich vor mir auf.

“Kannst du mich nicht mal in Ruhe lassen?”, frage ich genervt und will weiter gehen doch Potter hält mich fest.

“Na sei doch nicht so fies. So bin ich doch auch nicht zu dir oder? Und ich lass dich nur in ruhe wenn du endlich mal mit mir ausgehst.”

Er schaut mich mit Rehaugen an und zieht eine Schnute.

“Potter du nervst. Komm jetzt Mary.”

Ich packe sie am Arm. Mary steht gerade bei Black und flirtet heftig mit ihm.

“Ist ja gut Lils zieh nicht so!”, zischt sie mir zu als ich sie durch die Gänge schleife. Wir setzen uns in der großen Halle ganz weit vorne an den Gryffindortisch. “Was wollte James von dir?” Vor lauter Neugierde lässt Mary die Gabel fallen. Ein paar Tropfen Schokosoße von ihrem Pancake spritzen auf mich. “Haha Lily du siehst aus als hättest du Sommersprossen.”

Mary lacht mich Minuten lang aus und ich quietsche: “Mary hör auf!”

Ich zaubere mir einen Spiegel und wische mir mit einer Serviette das Gesicht ab.

“Was ist denn mit euch los und woher kommt der Spiegel?”

Felizia setzt sich neben mich und deutet auf den silbernen, verzierten Spiegel.

“Den hat sich Lils gezaubert weil...”

Mary beginnt zu kichern und ich unterbreche sie. “Mary! Ich wollte nur mal sehen ob meine Frisur noch sitzt.”

Meine beste Freundin lacht so laut auf das uns schon andere anstarren.

“Okay.”

Maggie ist immer recht wortkarg aber sie sagt trotzdem immer was sie denkt.

“Ich finde ihn schön darf ich ihn haben?”

Feli greift nach dem Spiegel.

“Sicher wenn du ihn magst.”

Was will Feli mit noch einem Spiegel? Sie hat schon so viele wie das ganze Schloss zusammen. Was mich sehr verwundert.

“He! James hallo! Hier drüben!”

Mary winkt dem schwarz haarigen Jungen zu. Merlin was war heute mit ihr los? War heute vielleicht der ich-ärger-Lily-Tag? Potter setzt sich neben mich und ich bekomme sofort einen Brechreiz. Black setzt sich zu Mary und die anderen beiden hocken sich auch irgendwie dazu.

“Hei Remus.”, begrüße ich den schüchternen braun haarigen.

“Hei Lils.”

Er muss sich weit nach vorne beugen damit er mich und nicht Potter sieht.

“Hast du schon ein paar unserer neuen Schulbücher gelesen? Ich schon und ich finde sie klasse. Ich hab auch schon einige neue Zauber ausprobiert.”

Remus antwortet etwas doch ich verstehe es nicht dar Potter ihm dazwischen quatscht: “Morgen beginnt doch erst der Unterricht! Müssen wir jetzt schon über Schulbücher reden?”

“Ich hab ja auch nicht mit dir geredet Potter sondern mit Remus.”, antworte ich patzig.

“Prongs Pass auf bald mag sie Moony mehr als dich.”

Black zwinkert ihm zu.

“Black das wird wohl kaum geschehen weil ich Potter nicht leiden kann.”

Ich verschränke die Arme.

“Na komm Evans tief in deinem Innern liebst du Prongs abgöttisch.”

Er grinst siegessicher.

“Woher willst du gerade wissen was Liebe ist?”

Ich ziehe meine Augenbrauen hoch.

“Gegenfrage: Wieso sollte ich nicht wissen was Liebe ist?”

Er beugt sich zu mir herüber.

“Weil... weil du Sirius Black bist.”

Eine bessere Antwort ist mir nicht eingefallen. Alle fangen an zu lachen.

“Lils Klasse Feststellung. Ehrlich.”

Mary grinst mich so breit an das es fast an ein physikalisches Wunder grenzt.

# Ein halb nackter Potter

“Lass diesen Tag nieeeeeeee herum gehen. Bitte!”

Mary steht vor dem Fenster, das weit geöffnet ist, und brüllt diese Nachricht nach draußen.

“Mary bitte...”

Ich ziehe die Augenbrauen hoch und setze mich auf mein Himmelbett.

“Ach Lils nimm die nicht so ernst Mary ist nicht ganz richtig im Kopf.”

Feli kichert und Mary stemmt empört die Hände in die Seiten und fängt dann auch an zu lachen.

“He Feli das sagt die richtige ja!”

Sie packt das Kissen neben sich und schmeißt es mit voller Wucht. Da Mary aber nicht wirklich gut zielen kann trifft sie, statt Feli, die arme Maggie. Mit einem “Uff” fällt sie zurück in die weichen Kissen ihres Bettes.

“Merlin Maggie! Ich wollte dich nicht treffen, wirklich.”

Sie eilt auf ihre Freundin zu die sich lachend den Kopf reibt.

“Du Troll du.”, murt Maggie doch grinst breit.

“Sag mal Maggie bist du...”

Ein leises hüsteln unterbricht mich und als ich aufschau sehe ich das Feli mir einen warnenden Blick zu wirft. Okay anscheinend war es das völlig falsche Thema.

“Ach schon okay du willst doch sicher fragen ob ich noch mit Jack zusammen bin oder?” Ihr blick wird wehleidig und ich nicke. Der frühere Hufflepuff Jack war der Schwarm sehr vieler Mädchen gewesen als er noch auf Hogwarts war. Maggie hat sich mit ihm eingelassen obwohl wir sie gewarnt haben da Jack fast genauso schlimm ist wie Potter und Black.

“Nein Lily Jack und ich das ist Geschichte er ist ein mieses...” Sie unterbricht sich selbst hüstelnd. “Na ihr wisst schon was ich meine. Auf jeden Fall hat er mich betrogen. Vor meinen Augen! Auf einer Party zu der wir eingeladen waren und jetzt ratet mal mit wem!”

Jack hatte also Maggie betrogen. Wie konnte er das bloß tun? Maggie war zwar still, die meisten würden sie als schüchtern beschreiben aber sie denkst sich eben meist ihren Teil und zu den passenden Moment gibt sie das richtige Kommentar, dazu ist sie auch noch Unnahbar, ja manchmal fast Gefühllos. Und trotzdem immer lieb, freundlich und sozusagen Aufgeschlossen zu den Leuten denen sie Vertraut und die sie schon ewig kennt.

“Mhm also ich weiß es ja. Sollen Lily oder Mary raten.”

Felizia streckt sich gähmend und Mary bewegt sich endlich vom Fenster weg.

“Okay mal überlegen kennen wir sie?” Maggie nickt. “Gut... ist sie in Gryffindor?” Sie nickt wieder.

“Mochtest du sie?” frage ich dazwischen. Sie schüttelt den Kopf. “Grace-Barbie-Jason?”

Grace ist das unausstehliche Mädchen unseres Jahrgangs sie hat ihren Spitznamen Barbie dadurch das sie aussieht wie eine mit ihren Platin blond gefärbten Haaren und den meist Rosa oder Pinken Klamotten.

“Auch...” Maggie schaut auf ihre Hände. “Es war ihre ganze Mädchenbande sie wollten mir Jack schon lange ausspannen und sie wussten das er nicht widerstehen kann. Ich habe so gehofft das er mir endlich treu ist. Aber nix da mir geht er auch fremd... mit Barbie, Nadine, Stella und Gina! Stellt euch vor gleich mit allen nacheinander und ich musste mir alles ansehen!”

Nadine Packer, Stella McDonald und Gina Stone sind die Zicken die zu ihrer Anführerin Barbie gehören. Wir streiten uns schon seit der ersten Klasse mit ihnen und ich habe gehört das der Streit zwischen Maggie und Grace schon länger als die 7 Jahre in Hogwarts dauert. Früher waren sie mal beste Freundinnen gewesen doch was geschehen ist sagt keiner von beiden.

“NEIN! Das kann doch nicht war sein so ein Idiot!” M

Mary setzt sich zu ihr aufs Bett und zu meiner Überraschung beginnt Maggie über ihren Ex-Freund zu lästern. Das ist gar nicht ihre Art. Ich will mich gerade ein wenig mit Feli unterhalten als sich sehe das sie eingeschlafen ist. Wie süß. Na dann werde ich auch mal schlafen gehen. Zufrieden ziehe ich die Decke bis zu meinen Ohren und schlafe nach kurzer Zeit ein.

Wieder ertönt diese grausame Stimme. “Du wirst nie Ruhe vor mir haben Lily. Nie. Ich werde dich finden und deine Familie töten. Nicht nur deine Eltern sondern auch die Familie die du danach haben wirst!” Ein

lauter Schrei hallt in meinem Kopf wieder. Es ist Baby Gebrüll. Tränen laufen mir die Wangen herunter. Nein nicht mein Sohn.

Ich wache auf und fahre mir zitterig über das nasse Gesicht. Ich hatte geweint. Was hatte das zu bedeuten? Woher hatte ich gewusst das diese Schreie von meinem Sohn stammen? Ich hatte doch keinen Sohn und auch keinen passenden Vater dazu! Ich setzte mich auf und schenke mir kühlen Kürbissaft ein. Ach er tut so gut. Was soll ich bloß tun? Ich muss irgendjemanden davon erzählen!

“Mary...” Ich hüpfte aus dem Bett und schleiche zu ihr herüber. “Mary!” Sie stöhnt und ich schüttle sie fester. “Mary wach auf!”

Mary dreht sich um und murmelt: “Noch 5 Minuten.”

“Mary!”, zische ich ihr ins Ohr und sie schreckt auf.

“Lily! Was soll das was ist den los?” Besorgt blickt sie mich an. Sie ist sofort hell wach. “Hast du geweint?” Mary streicht mir über das Gesicht.

“Ja... Mary ich muss dir was erzählen...”

“Oh Lily! Du musst es Dumbledore erzählen.”

Mary sitzt mit weit aufgerissenen Augen vor mir. Ich habe ihr gerade meine ganze Traumgeschichte erzählt.

“Nein wirklich ich denke es geht vorbei...”, murmle ich doch Mary unterbricht mich sauer: “Lily!! Sag es ihm sofort verstanden? Ich habe keine Lust auch noch meine beste Freundin wegen Du-weist-schon-wem zu verlieren!”

Ihre Augen schwimmen in Tränen. Erst letztes Jahr wurde Marys Vater von Totessern gefoltert und anschließend umgebracht. Er war ein Muggel und Sie hat seinen Tod bis jetzt noch nicht überwunden.

“Du wirst mich doch nicht verlieren wegen solch dummen Träumen. Oh Mary.” Ich umarme sie. “Geh wieder schlafen ich wollte dich nicht aufregen.”

Sie nickt und legt sich wieder hin. Ich gehe auch wieder ins Bett doch als ich nach einer halben Stunde ihren ruhigen Atem höre stehe ich wieder auf. Schlafen kann ich jetzt eh nicht mehr also werde ich mich mit einem Buch in den Gemeinschaftsraum setzen.

Ich summe leise vor mich hin und kuschel mich in meinen Lieblingssessel vor dem Kamin. Plötzlich bemerke ich wie jemand hinter mir steht. Ängstlich ziehe ich die Luft ein und drehe mich ganz langsam um.

“Potter!”, quietsche ich überrascht als ein, nur in Boxershorts bekleideter, Potter verschlafen vor mir steht und sich die Augen reibt.

“Evans was...?” Erstaunt blickt er sich um. “Warum bin ich hier unten?!”

“Schlafwandelst du?”, kichere ich.

Potter und schlafwandeln. Das passt.

“Äh nicht das ich wüsste.”, murmelt er und lässt sich neben mich fallen.

Ob ihm schon aufgefallen ist das er halb nackt neben mir sitzt? Und wow hat Potter einen Oberkörper. Das viele Quidditchtraining hat sich eindeutig bezahlt gemacht. Lily!? Was denkst du da? Das ist Potter, der Junge den du mehr hasst als alles andere auf der Welt!

“Hätte ich nie gedacht. Der große James Potter schlafwandelt.”

Ich kichere wieder und er stupst mich in die Seite.

“He Evans sei nicht so gemein! He stell dir mal vor wir kommunizieren gerade ganz normal.”

Er grinst mich an und betrachtet mich von oben bis unten. Oho. Natürlich habe ich mein kürzestes und engstes Nachthemd angezogen.

“Mhm stimmt Potter.”, murre ich und versuche möglichst unauffällig mein Kleidchen weiter herunter zuziehen.

“Was machst du eigentlich hier unten?”

Potter beugt sich zu mir herüber. Es war mir noch nie aufgefallen aber... er riecht unheimlich gut. So... männlich. Einfach unglaublich. Merlin Lily beherrsche dich! Das ist Potter!

“Ich konnte nicht schlafen und da hab ich gedacht ich hätte hier unten ein wenig ruhe aber nein... .”, erwidere ich zynisch und sein grinsen verschwindet.

“Merlin Evans wieso hasst du mich so?”

Er guckt wieder zu mir herüber. In seinem Blick liegt so viel Trauer und Verzweiflung. Sollte ich ihm die Wahrheit sagen? Noch bevor ich meine Gedanken zu Ende gedacht habe antworte ich schon.

“Weil du schrecklich eingebildet, arrogant und nervig bist. Jede Woche musst du dir ein neues Weibliches Opfer suchen das ich dann trösten muss wenn du sie mal wieder betrogen oder ab serviert hast. Dazu denkst du auch noch das du der tollste und beste bist. Dein Selbstvertrauen ist wirklich unglaublich groß.” Ich hole tief Luft und sehe ihm in seine Haselnussbraunen Augen die mich sehr verletzt angucken. “Komm Potter mit deinem ständigen Date Gefrage meinst du es doch nicht wirklich ernst. Du willst mich doch nur weil ich bis jetzt immer nein gesagt habe.”

“Aber Lily...” Potter senkt den Blick. “Denkst du das wirklich?”

“Oh ja!” Ich klappe mein Buch zu und will aufstehen als er mich am Handgelenk festhält. “Was...? Mpf...”

Potter hat mich zu sich herunter gezogen und seine unglaublich weichen Lippen auf meine gelegt. Ich reiße die Augen auf. Potter hat seine Augen geschlossen... dieser blöde Kerl was macht der da?

‘Lily! Potter küsst dich!’ schreit eine Stimme in meinem inneren.

‘Oh ja und es ist toll.’ schnurrt eine andere zurück.

“Potter!” brülle ich und schubse ihn von mir. Ich springe auf und baue mich vor ihm auf. Er steht auch auf und stellt sich ebenfalls vor mich. Jetzt noch autoritär herüber zukommen ist sehr schwer da ich Potter gerade mal bis zur Brust reiche. “Mach das nie wieder! Hast du mich verstanden?!” schreie ich ihn an.

Sauer stampfe ich zurück den meinen Schlafsaal und lasse eine völlig perplexen Potter zurück. Wie konnte er es wagen? Mich zu küssen? Dieser Troll! Kann er mich eigentlich nie in Ruhe lassen? In Gedanken lasse ich mich in mein Himmelbett fallen und fahre hauchzart über meine Lippen. Irgendwie muss ich tief in mir drin zugeben das es mir gefallen hat. Aber auch nur irgendwie...

## Evans teilt aus

Als ich am nächsten Morgen aufwache, wieder mal als erstes, muss ich an den vorherigen Abend denken. Was natürlich bedeutet das ich auch an Potter denken muss und an seinen unerhörten Kuss.

“He Lily! du bist ja wach!”

Mary, die das Bett neben mir hat, setzt sich auf und grinst mich fröhlich an.

“Guten Morgen Mary du bist ja schon wach hab ich gar nicht gesehen.”

Ich strecke mich und setze mich im Schneidersitz so auf mein Bett das ich meine beste Freundin angucken kann.

“Ja hab so’n bisschen vor mich hin gestarrt. Sag mal wieso hast du gestern den ganzen Turm zusammen geschrien?”

Sie grinst mich breit an.

“Äh... Potter.”

Mit meinem Blick gebe ich ihr alles zu verstehen.

“Ach Jamsielein mal wieder.”

Mary springt auf und verschwindet im Bad. Ja Potter mal wieder...

Wir sitzen gerade am Frühstück als mich von hinten jemand umarmt und mir ins Ohr wispert: “Morgen Schönheit na gut geschlafen und was erotisches von mir geträumt?”

Potter! Dieser nervige Kerl. Ich drehe mich blitzschnell herum und klatsche meine flache Hand auf seine Backe.

“Lass dir das eine Lehre sein du Not geiler Kerl nimm doch irgendeine andere wie immer!”

Potter steht erstaunt vor mir und ein roter Handabdruck bildet sich auf seiner Wange.

“Komm Prongs wie oft soll ich dir noch sagen das es Evans nicht wert ist?”

Black eilt heran und führt seinen Freund ganz an das Ende des Tisches.

“Sag mal Lils meinst du nicht das diese Reaktion ein wenig übertrieben war?”

Maggie betrachtet mit hoch gezogenen Augenbrauen.

“Übertrieben? Wohl eher unter trieben! Wisst ihr was der Troll gestern gemacht hat? Er hat mich geküsst! Einfach so!”

Ich rege mich schon wieder völlig unnötig wegen Potter auf. Ganz ruhig Lily denk an deinen Blutdruck.

“Ach Lils als wäre das dein erster Kuss gewesen. Lenk dich doch mit einem anderen Kerl ab.”, schlägt Feli vor und klumpert einem Jungen aus Ravenclaw zu.

“Aber ich bin doch nicht so wie Potter!”, empöre ich mich und wende mich wieder meinem Müsli zu.

“Was haben wir den jetzt?”, versucht Mary abzulenken.

“Zaubertränke.”, murre ich.

Zaubertränke ist mein absolutes Lieblingsfach und Slughorn vergöttert mich. So machen wir uns, nachdem wir mit essen fertig sind, auf den Weg in Zaubertränke. Da wir als erstes vor dem Klassenzimmer stehen nutzen die anderen es als Gelegenheit mich nach Potters Kuss auszufragen.

“Sag Lily wie war es?”

Feli grinst mich breit an.

“Ich hab gehört er soll ein Gott sein und das nicht nur beim Küssen.”

Mary bekommt einen leidenschaftlichen Blick.

“Oh ja hab ich auch gehört. Ein Gott!”

Jetzt hat sogar Maggie angefangen. Ich verdrehe die Augen.

“Wer ist ein Gott Mädels?”

Natürlich... Potter. Zum Glück geht gerade die Tür zum Klassenzimmer auf und ich kann flüchten. Wir sitzen in unserer gewohnten Reihenfolge. Ganz vorne als erstes ich dann Mary neben mir, dann Maggie und dann Feli. Als endlich alle sitzen beginnt Slughorn mit dem Unterricht. Gespannt höre ich zu als mich ein Papierball am Kopf trifft.

“Autsch.”, quietsche ich erschrocken und greife nach dem Pergament neben mir.

Es war ein Briefchen, bei Merlin wie Kindisch, von Potter!!

Liebste Lily,

Jetzt wo ich weiß wie es ist dich zu küssen möchte ich es immer und immer wieder tun.

Es tut mir wirklich Leid das ich dich so überrumpelt habe aber... ich weiß nicht es kam so über mich.

Ich hoffe mal das du mir verzeihen kannst.

Denn wen du mich hassen würdest könnte ich das nie verkraften.

Bitte Lily geh mit mir nach Hogsmeade.

Nur einmal und ich werde dich für immer in Ruhe lassen!

Wirklich ich verspreche es!

Schreib mir bitte zurück... wenn möglich unauffällig.

James &#9829;

“Ach ist das süß.”, schmachtet mir Mary ins Ohr. Sie hat mit gelesen. Mir steht der Mund offen. Wie kann es Potter wagen? “Sagst du ja? Bitte Lils. Nur ein mal.”, versucht Mary mich zu überzeugen.

“Nein.”, zische ich zurück. “Guck an die Tafel und schreib die Sachen ab. Wir brauen ihn gleich zusammen.”

“So da ihr jetzt sie Zutaten wisst werde ich etwas neues versuchen. Ich teile euch in zweier Gruppen ein.”, posaut Slughorn in die Klasse und das allgemeine Gemurmel beginnt.

“Evans, Lily und Potter, James.”

“Ich glaube nicht das das eine so gute Idee ist Professor.”, meldet sich Potter zu Wort.

Schön das der auch mal was sagt.

“Aber Potter sie können nicht schlechter werden in diesem Fach und Miss. Evans ist die beste.”

Der Professor stemmt die Fäuste in seine Seiten und mustert Potter abschätzend.

“Aber Professor...!”, setzt Potter verzweifelt an.

“Mr. Potter ich habe gesagt das sie und Miss. Evans zusammen in eine Gruppe gehen! Los setzten sie sich zusammen mir ist es egal was für ein komisches Techtelmechtel zwischen ihnen beiden läuft.”

Techtelmechtel? Igitt doch nicht mit Potter! Schwer fällig erhebe ich mich und lasse mich zwischen Black und Potter fallen. Tolle Stunde. Dabei ist Zaubetränke doch meine Lieblingsstunde! Ich vergrabe meinen Kopf in meinen Armen und bedauere mich selbst.

“He Evans freust du dich nicht zwischen den geilsten Jungs der Schule zu sitzen? Ne menge Mädchen würden sofort mit dir tauschen!”

Jetzt muss mich Black auch noch anquatschen!

“Aha.”, murre ich und wende mich der Tafel zu. Nach geraumer Zeit merke ich das Potter sich gar nicht mit dem Trank beschäftigt. Not geiler Kerl. “Potter.” knurre ich. “Hör auf mich anzustarren es ist schon schlimm genug das ich neben dir sitzen muss.”

“Ist ja gut Evans.”

Er grinst breit. Oh und was für ein süßes Lächeln er hat. Das ist mir ja noch nie aufgefallen. Stopp! Lily das ist Potter! Hallo? Wie oft am Tag sollte ich mir das noch sagen?

“Auf Potter der Trank wird nicht von alleine fertig.”, motze ich und verdrehe meine Augen.

“Prongs wie kannst du dich eigentlich in so eine Zicke verlieben?”

Wut schnaubend drehe ich mich zu Black herum und gebe ihm eine Ohrfeige.

“Ich bin keine Zicke Black! Professor bitte ich möchte hier weg. Von diesen zwei Idioten!”, bettle ich Slughorn an und der kommt zu uns herüber.

“Mr. Black setzten sie sich mit ihrem Partner dort drüben hin und sie beide bleiben hier. Potter sie sollten auf Miss. Evans hören sie kann ihnen wirklich etwas beibringen.”, und schon ist der Zaubertanklehrer verschwunden.

Mit viel jammern setzt sich Black ans andere Ende es Klassenzimmers und ich bleibe mit Potter zurück der seinem besten Freund einen wehleidigen Blick hinterher wirft.

“Also Evans.” Er wendet sich mir zu und fährt sich durch das eh schon verstrubbelte Haar. “Ich kann also von dir lernen ja? Ich bin mir sicher von mir kannst du auch noch einiges lernen.”

Ich verdrehe wieder die Augen und fixiere ihn. Mir etwas beibringen? Das ich nicht lache!

“Du mir etwas beibringen?! Was solltest du mir den beibringen... Potter?”

Er grinst mich noch breiter an mit seinem unverschämten, zum dahin schmelzenden Lächeln. Lily. Ermahne ich mich innerlich. Das ist ein völlig eingebildetes und nerviges Grinsen.

“Na.” Er beugt sich zu mir herüber und ist ganz nah. In mir beginnt alles zu kribbeln. “Ganz bestimmte Sachen die dir sicher sehr gefallen werden.”, wispert er und kommt mir noch näher. Gefährlich nah.

Ich kann mich kein Stück bewegen.

“Ähm... bist du dir da sicher?”, hauche ich und versuche nicht in seinen Augen zu versinken.

Merlin was ist bloß mit mir los?!

“Ja und wie sicher ich mir bin. Wir können uns ja in der Pause treffen in einem leeren Klassenzimmer und ich bringe dir alles bei was ich weiß.”

Das bringt mich endlich wieder zur Besinnung. Mein Gesicht verhärtet sich und ich funkle Potter böse an.

“Ne lass mal ich glaub ich weiß schon alles.”

“Wenn du meinst war nur ein Angebot.”, meint Potter und lehnt sich lässig zurück.

“So Leute nächste Woche macht ihr weiter und bis dahin schreibt ihr zusammen mit eurem Partner einen mhm... 8 Fuß langen Aufsatz. Ihr könnt gehen.”

Endlich! Die Stunde ist vorbei. Schnell springe ich auf packe Mary am Handgelenk und stürme aus dem Klassenzimmer.

# Marys Standpauke

Die erste Woche geht recht schnell vorbei und langsam muss ich anfangen mit Potter die Hogsmeadewochenenden zu planen. Nachdem wir unseren Aufsatz fertig geschrieben haben und es in einer lauten Diskussion geendet ist. In der es darum ging wieso ich ihn hasse, wieso er mich einfach geküsst hat und wieso ich nicht mit ihm ausgehen möchte. Danach habe ich wieder beschlossen das ich ihn hasse. Das hatte sich nach der ersten Zaubertrankstunde ein wenig geändert aber jetzt naja Potter war ja selbst dran schuld!

“Eh du! Mitkommen.”, kommandiere ich Potter herum als ich unten im Gemeinschaftsraum bin.

“Boah Evans Nerv nicht.”, murt er und betrachtet mich mit einem genervten Blick.

Seit unserem Streit hat er mich kein einziges mal nach einem Date gefragt. Generell hat er mich eher ignoriert und ich kann irgendwie nicht behaupten das es mir gefallen hat.

“Steh endlich auf Potter! Wir müssen anfangen sie Hogsmeadewochenenden zu planen. Also?” Ich stelle mich vor seinen Sessel, in dem er lümmelt, ergreife seinen Arm und will ihn zu mir hochziehen. Doch Potter ist einfach zu schwer. “Jetzt komm! Gut dann eben nicht... ich erwarte dich in einer halben Stunde im Schulsprecherraum und wehe du bist nicht da!”

Ich drehe mich um und verschwinde wieder oben im Schlafsaal. Plötzlich steigen mir Tränen in die Augen und ich werfe mich auf mein Bett. Was war bloß mit mir los? Vermisse ich Potters Zuneigung? Die Zuneigung die mich immer genervt hat?

‘Komm Lily es gibt noch mehr Jungs...’ zischt eine Stimme in meinem Kopf.

‘Jaah aber keiner ist wie Potter!’ antwortet eine andere.

‘Du hasst ihn schon vergessen?’ antwortet die erste wieder. Schluchzend vergrabe ich meinen Kopf in den Armen.

“He Lils was ist den los?”

Mary setzt sich neben mich und streicht mir beruhigend über den Rücken.

“Oh Mary es ist so komisch! Ich vermisse Potter! Unfassbar nicht? Ich weiß auch nicht...”, heule ich und Mary guckt mich entsetzt an.

“James? Aber... Lily...”, stottert sie und ich zucke mit den Schultern. Ich weiß genau wie dumm es sich anhört noch vor einer Woche habe ich über Potter geschimpft das er mich doch endlich in Ruhe lassen soll und jetzt? Jetzt trauere ich ihm nach... “Das ist doch... Lily! Kannst du dich nicht mal entscheiden? Liebst du ihn?”

Sauer springt Mary auf und stellt sich vor mich.

“Nein.” antworte ich.

Lieben... nein davon kann man nicht reden.

“Hasst du ihn?”, fragt Mary.

“Nein... irgendwie...”

Doch meine beste Freundin unterbricht mich: “Gut das ist doch schon mal was. Hast du Gefühle für ihn?”

“Ja aber...”

“Sehr gut und was für Gefühle sind das?”

Mary ist wirklich unbarmherzig.

“Ich... äh... ich weiß nicht.”, murmle ich und blicke auf die Uhr. “Oh Mary tut mir Leid ich muss gehen. Ich bin mit Potter verabredet. Schulsprecherzeug und so weist?”, rufe ich und bin schon nach unten gestürmt.

Völlig außer Atem stehe ich wenige Minuten später vor dem Schulsprecherraum und murmle das Passwort. Das Portrait schwingt zur Seite und ich trete ein. Potter sitzt schon auf dem Sofa... aber er ist nicht alleine. Ich spüre einen kleinen Stich im Herz. Warum? Warum muss er hier hocken und mit dieser Tussy herum machen? Ich komme ein Stück näher ohne das mich die zwei verschlungenen bemerkten. Es ist.. Oh nein! Barbie höchst persönlich! Diese Schlampe!

“Potter!”, knurre ich ihm ins Ohr als ich mich über ihn beuge. “Du kannst das Flittchen später noch ins Bett bekommen.”

Potter schreckt auf und wendet sich von Barbie ab.

“Evans eifersüchtig was?”, feixt Barbie als sie mich entdeckt.

“Hau ab Grace und lass dich nie wieder hier blicken ja?”

Sie grinst mich frech an und ich verspüre den drang ihr eine Ohrfeige zu verpassen. Merlin was ist bloß mit mir los? Potter macht mich anscheinend richtig gewalttätig. Aber naja das ist mir im Moment wirklich egal.

“So ich glaube du solltest jetzt gehen.”, presse ich zwischen meinen Lippen hervor und sie grinst mich noch breiter an.

Dieses Mädchen, wegen der verliere ich noch meine Selbstbeherrschung!

“Ähm Grace du solltest wirklich besser gehen bevor dich Evans umbringt.”, schaltet sich jetzt auch Potter ein.

Endlich sagt der Kerl auch mal was! Dankbar werfe ich ihm einen Blick zu und Barbie steht trotzig auf.

“Wenn du meinst Jamesschatz.”

Sie beugt sich noch einmal aufreizend zu ihm herunter und drückt ihre Lippen auf seine. Dieses Miststück! Sie geht und ich bin mit Potter alleine. Schnaubend lasse ich mich neben ihn fallen.

“Wieso hast du das gemacht?”, flüstere ich und gucke ihn das erste mal an.

“Was?”, fragt er unbeeindruckt zurück.

“Na wieso schleppst du die hierher? Du weist doch genau das sie meine Feindin ist und das ich auch hierher komme!”

Er ist ja so gemein, jammere ich innerlich.

“Na Evans du solltest dich doch langsam daran gewöhnt haben das ich sehr viel mit Mädchen zu tun habe.”

Potter lehnt sich lässig zurück und setzt sein typisches Pottergrinsen auf.

“Ja aber... du hattest doch seit einem Jahr...”, murmle ich.

Es verwirrt mich weil er mir das letzte Jahr ganz besonders hinterher gerannt ist und auch keine seiner Kurzzeit Freundinnen hatte aber jetzt? Kaum streiten wir uns mal, ich mein das kam ja schon vorher vor, und er wirft sich Barbie an den Hals.

“Ja weil ich dir das ganze Jahr hinterher gerannt bin aber das hat sich jetzt geändert ich hab endlich eingesehen was mir Sirius schon seit drei Jahren sagt. Du Evans bist ein kaltes Biest. Sag mal hast du überhaupt ein Herz?”

Das ist wirklich zu viel! Ob ich ein Herz habe? Wie kann er es wagen?! Mir laufen plötzlich Tränen die Wangen herunter. Potter guckt mich entsetzt an.

“Du... du...”, setze ich an. Sauer springe ich auf und setze mich an meinen Schreibtisch. Eigentlich will ich weg rennen aber das wäre jetzt feige. “Weist du das unser Streit völlig sinnlos ist?”, frage ich ihn und drehe mich zu Potter um.

Er sitzt immer noch auf dem Sofa und stützt seinen Kopf mit den Händen ab.

“Ja ich weiß.”, nuschelt er.

Toll er weiß es und wieso zoffen wir uns dann noch? Bei Merlin sind wir unlogisch! Ich stütze meinen Kopf mit meinen Händen ab und beobachte ihn. Er sitzt immer noch da und tut nichts.

“Wieso streiten wir uns dann immer noch?”, frage ich ihn und endlich hebt er den Kopf und guckt mich mit seinen wundervollen Augen an.

Okay Lily jetzt musst du dir aber ehrlich eingestehen das du auf Potter stehst. Du bist wohl auch nicht besser als die anderen und seinem Charme verfallen.

“Ich... ich weiß es auch nicht Evans.”, murrte er und betrachtet wieder seine Hände.

Ach das kann doch nicht so schwer sein!

“Potter?”, flüstere ich und stehe auf. Er guckt zu mir hoch und ich setze mich neben ihn. Natürlich halte ich den richtigen Abstand zu ihm. “Weist du ich hab doch mal gesagt das ich dich hasse nicht?”

Er schaut mich traurig an.

“Ja habe ich nicht vergessen. Auf was willst du hinaus?”

Ich beuge mich zu ihm herüber und wippe leicht hin und her.

“Na ich glaube das hat sich in letzter Zeit ein wenig geändert.”

Potter klappt die Kinnlade herunter und er beginnt zu stottern: “Du... ich... äh... Evans... äh... WOW!”

Ich kichere und verlasse den Raum. Wieder mal lasse ich einen völlig perplexen Potter zurück.

# Dramaqueen Barbie blamiert sich

“Lils was hast du den mit dem gemacht?“, fragt mich Mary am nächsten Morgen kichernd.

“Wie? Lily und James? Wird das doch was?“, wirft Feli dazwischen und grinst mich wissend an.

“Na endlich!“, tönt Maggie und ich verdrehe die Augen.

Das meine Freundinnen auch immer so anstrengend sein müssen! Aber ehrlich mal Potter sitzt immer noch mit offenen Mund da und starrt mich an. Also erbarme ich mich gehe zu ihm herüber und klappe seinen Mund zu.

“Steht dir nicht so weist du? Hat so was Fisch artiges.“, meine ich und gehe wieder zurück zu meinen lachenden Freundinnen.

“Sag mal Prongs was war das den?“, höre ich Black fragen.

“Äh... weiß nicht.“, antwortet Potter.

In dem Moment kommt Barbie in die große Halle und eilt sofort auf Potter zu.

“Hallo Jamesschatz.“, schnurrt sie und setzt sich auf seinen Schloss.

Ihre Püppchen folgen ihr und Sirius macht große Augen als Nadine und Gina sich neben ihn setzen.

“Männer.“, stöhne ich und die anderen gucken mich erstaunt an.

“Lily? Sag mal ist Morgen nicht ein Hogsmeadesamstag?“

Maggie schaut mich fragend an.

“Ja wieso? Hast du was vor?“

Feli zieht unmissverständlich ihre perfekten Augenbrauen in die Höhe.

“Nöööö.“, meint Maggie und in dem Moment fängt jemand ganz in unserer Nähe laut an zu schreien.

Ich drehe mich um damit ich sehen kann wer es ist und bin erstaunt.

“Was hat den Barbie? Wieso brüllt und heult die so?“, wispert mir Mary ins Ohr.

Ich zucke mit den Schultern und beobachte gespannt die Szene.

Barbie kniet auf dem Boden vor James und heult Rotz und Wasser.

“Bi-bi-bitte James! Das ka-ka-kannst du doch nicht machen... Neeeeeeeeeeeein... bitte verlass mich ni-nicht.“, schluchzt sie doch Potter stupst sie von sich.

“Geh weg du Puppe und nimm deine Tussen mit.“, meint er emotionslos.

Stella steht endlich auf und eilt zu ihrer Freundin.

“Ganz ruhig Gracie der Typ hat dich doch eh nicht verdient.“, redet sie auf Barbie ein.

“Do-do-doch Stella! Ich will James und nie-niemand anderen.“ Sie steht auf stellt sich vor Potter und hämmert auf seine Brust ein. “Du Mist Kerl nimm mich zurück. Sofort!“

Potter grinst gemein und schüttelt den Kopf. Das ist zu viel für Barbie und sie bricht wieder heulend zusammen.

“Gina! Nadine! Macht doch auch mal was.“, bettelt Stella und versucht Barbie wieder auf die Beine zu bekommen.

“Was für eine blöde Dramaqueen.“, kichert Maggie und muss sich abwenden.

“Und was für eine.“, lacht Mary auf.

Die Barbiegang schleppt ihre Anführerin aus der Halle und augenblicklich ist die Luft erfüllt von Lachen. Barbie hat sich mal wieder total blamiert.

“He James!“, brüllt Maggie über den Tisch.

Potter hebt erstaunt den Kopf und guckt zu uns herüber.

“Gut gemacht!“, rufen wir im Chor und er muss grinsen.

“Ach ihren Gesichtsausdruck werde ich niemals vergessen. Echt Leute.“

Verträumt guckt Mary in die Luft. Potter und Barbie sind das Thema des Tages ist ja verständlich.

“Miss. Olsen haben sie etwas interessantes in der Luft entdeckt?“, fragt McGonagall schnippisch und Mary wendet sich schnell wieder dem Unterricht zu.

“Nein nein Professor machen sie ruhig weiter.“, meint sie und läuft rot an.

“Ist das nett. Sie geben mir also die Erlaubnis meinen Unterricht vor zusetzen?“

Gonny steht vor unserem Tisch und schaut uns überheblich an.

“Äh ja?“, nuschelt Mary und wird knall rot. Die ganze Klasse lacht und ich weiß genau das meine beste Freundin gerade am liebsten im Boden versinken will. “Muss mich Gonny immer so blamieren?“, raunzt mir Mary zu und ich kichere.

“Na dann weist du ja jetzt wie es Barbie geht.“, murmle ich ihr zu ohne das es die Professorin sieht.

“Wenn wir gerade bei Barbie sind ist die eigentlich da?“, fragt Mary mich und streckt sich.

“Und?“, flüsterte ich ihr zu und sie schüttelt grinsend den Kopf. “Nix zusehen von unserer Dramaqueen und ihren Püppchen. Die heult sich sicher die Augen aus.”

Ich muss lachen.

“Natürlich sie hat ja auch ihren ‘Jamesschatz’ verloren!”

“Tragisch tragisch.“, grinst mich meine beste Freundin an. “Sicherlich bist du völlig unschuldig nicht? Du hast damit Null zu tun oder?”

“Äh... ja... Null.“, stottere ich und laufe rot an.

Das bestätigt Marys Befürchtung.

“Na hat meine Standpauke doch geholfen?”

Sie grinst mich an und hat diesen unverkennbaren Na-hab-ich’s-dir-nicht-gesagt Blick drauf.

“Bisschen.“, erwidere ich und sie lacht auf.

Zu laut wie wir feststellen müssen denn Gonny steht wieder Wut schnaubend vor unserem Tisch.

“Na Miss. Olsen sie schon wieder sagen mir was ist den so lustig? Ich glaube die ganze Klasse möchte es auch wissen.”

“Ja genau Mary was ist den so komisch?“, tönt Black und Mary wirft ihm einen vernichtenden Blick zu.

“Ähm... Lily hat mir da so was erzählt... was war das noch mal Lils?”

Sie guckt mich auffordernd an. Super. Jetzt musste ich sie mal wieder heraus reden! Aber nicht mit mir Madam.

“Ich weiß nicht was du meinst Mary.“, antworte ich zuckersüß.

Ha! Rache tut so gut. Würden Blicke töten währe ich wohl auf der Stelle Mausesturz umgefallen.

“Ach ist ja jetzt egal. 5 Punkte Abzug für Gryffindor weil Miss. Olsen einfach schrecklich einfalllos ist.“ Mary stöhnt genervt auf.

Als der Unterricht endlich fertig ist gehen Mary, Feli, Maggie und ich in die Bibliothek um unsere Hausaufgaben zumachen. Jemand tippt mir von hinten auf die Schulter und ich wirbele herum.

“He Evans.“

Potter! Ich laufe leicht rosa an und hauche: “Ähm Hei. Was ist den?”

Meine Freundinnen fangen an zu tuscheln und ich werfe ihnen einen Bösen Blick zu.

“Wollen wir nicht endlich mal die Hogsmeadewochenenden planen?”

Mary stupst mir in die Rippen und ich zische: “Psst.”

“Äh sicher Potter. In den Schulsprecherräumen ja?”

Er nickt und ich folge ihm nervös. Was er wohl wirklich von mir will? Ach er ist so süß wenn er still ist. Merlin langsam muss ich mir wirklich eingestehen das ich ihn liebe.

‘Liebe Lily? Es ist wohl eher ein schwärmen. Liebe ist ein so großes Wort.’, flüstert eine Stimme in mir und ich muss zugeben das sie recht hat. Wir stehen vor dem Eingang und Potter murmelt das Passwort nachdem wir eingetreten sind dreht er sich zu mir um. Seine Augen! Bei allen guten Geistern sind sie schön. Er kommt einen Schritt auf mich zu und ich nehme seinen Duft wahr. Verdammt ist dieser Duft toll. Ich lächle verlegen und gehe schnell zu meinem Schreibtisch herüber.

“Schau mal ich hab hier schon ein paar Daten aufgeschrieben an denen es sein könnte.“ Ich spüre deutlich wie er sich über meine Schulter beugt. Alle Härchen stellen sich bei mir auf und ich wende meinen Kopf leicht schräg damit ich seinen wunderbaren Geruch wahrnehmen kann. Oh Gott. Er geht rüber zur Couch und ich versuche meine Selbstbeherrschung wieder zu bekommen. Nervös schließe ich die Augen und ermahne mich. Ganz ruhig Lily... es wird alles gut. “Evans?”

Langsam drehe ich mich zu ihm herum.

“Ja?“, hauche ich und versuche immer noch händeringend meine Sinne beieinander zuhalten.

“Ich glaube die Liste ist gut und ich stimme dir zu. Kannst du sie McGonagall geben? Ich hab noch Quidditchtraining.”

“Natürlich.“, meine ich und bewege mich auf ihn zu.

Ich nehme das Pergament und mache mich auf den Weg zu Gonny.

Als ich alles erledigt habe beschließe ich mich ein wenig auszuruhen und das kann ich ungestört nur in den Schulsprecherräumen. Also gehe ich zurück zu ihnen. Es ist ganz schön spät geworden. Ob Potter wohl schon mit Quidditch fertig ist? Ich betrete den Raum und sehe sofort das jemand auf dem Sofa liegt. Panisch keuche ich auf und gehe auf die Person zu. Ach es ist nur Potter... nachdenklich setzte ich mich auf den Sessel und beobachte ihn. Er sieht so friedlich aus, so unschuldig und... schön. Ich liebe es ihn anzusehen wenn er sich unbeobachtet fühlt oder einen seiner eher ruhigen Momente hat. Was ja nicht wirklich oft vorkommt weil er ja die ganze Zeit mit Black herum hängt.

Plötzlich wirft sich Potter auf die andere Seite und stöhnt auf. Misstrauisch beobachte ich ihn weiter. Hat er gemerkt das ich da bin und möchte mir ne Show bieten?

Er wirft sich wieder herum und ich höre ihn deutlich "Lily" murmeln.

Ich erstarre. Hatte er gerade wirklich Lily gesagt? Träumt er von mir?

Potter stöhnt wieder und flüstert kaum verständlich: "Ich liebe dich Lily."

# Schlägerbraut Maggie

“Waaaaaaaaaaaaaas?!”

Erschrocken springe ich auf und Potter zuckt nicht minder erschrocken zusammen.

“Evans!”, brüllt er und setzt sich auf. “Was machst du hier für einen Aufstand?” Er reibt sich über die Augen und murrte genervt: “Hier kann man auch nirgendwo ungestört pennen.”

“Weist du überhaupt was du eben gesagt hast?”, meine ich in heller Panik weil ich nicht weiß ob ich das eben glauben kann.

Potter hat gesagt er liebt mich! Mein Herz schlägt so schnell das es fast an einen Herzinfarkt grenzt. Oh mein Gott! Ganz ruhig Lily du hast dich verhöhrt.

“Was hab ich den gesagt?”, fragt Potter mich misstrauisch.

Ich werde rot und zische: “Ach nichts.”

Potter glaubt mir eindeutig nicht und steht auf und kommt mir entgegen. Panisch keuche ich und versuche zurück zu weichen. Man ist das Peinlich! Wenn der wüsste was er eben gestanden hat!

“Evans!”, flüstert er und kommt immer näher.

Ich glaube... ich falle gleich in Ohnmacht. Denn er ist mittlerweile so nah das ich seinen Geruch so stark wahrnehme wie noch nie. Verdammt. Wieso muss er auch so verführerisch riechen? Wieso steh ich eigentlich auch so auf ihn? Hab ich ihn nicht mal gehasst? Das ist doch noch nicht mal so lange her! Und jetzt vergöttere ich ihn heimlich. Man ist das Peinlich. Wenn der wüsste.

“Lily?”

Potter kommt noch näher und ich stoße mit dem Rücken an das Bücherregal hinter mir. Er fährt mit seiner Nase meinen Hals hoch und scheint tief einzusatmen. Ich schließe die Augen. Was tue ich hier bloß? Potter ist an der Empfindlichen Stelle hinter meinem Ohr angekommen und küsst mich sanft dorthin.

“Also?”, haucht er mir ins Ohr und ich bekomme eine Gänsehaut.

Wie macht Potter das? Er macht mich verrückt! Ich kann ein stöhnen kaum unterdrücken und merke deutlich wie Potter an meinem Hals grinst. Mir haben schon so viele gesagt das er einfach unglaublich gut im Küssen sein soll und ich kann es nur bestätigen obwohl er sich nur an meinem Hals zu schaffen macht. Oh oh ich kann mich kaum noch beherrschen. Lily! Denk an deine Selbstachtung! Was sollen die anderen denken wenn du jetzt hier mit Potter Rum machst? Ach verdammt...

Ohne weiter zu überlegen nehme ich sein Gesicht in meine beiden Hände bewundere noch mal wie schön es doch ist und fahre leicht mit meinen Lippen und seine geöffneten. Er keucht leicht überrascht. Anscheinend hat Potter nicht gedacht das ich auf sein Spiel eingehe.

“Was hab ich den jetzt gesagt?”, schnurrt er in meinen Mund und lehnt seine Stirn gegen meine.

“Das... das du mich liebst...”, sage ich ohne das es mir peinlich ist.

Doch als ich hoch zu Potter gucke sehe ich das er ziemlich rot angelaufen ist und “Oh.” murmelt.

“Stimmt es nicht?”, frage ich enttäuscht und merke wie mir Tränen aufsteigen.

Er mag mich nicht...

Zur Antwort zieht er mich ganz nah zu sich und küsst mich leidenschaftlich. Okay ich denke diese Antwort war mehr als eindeutig... hoffe ich zumindest. Ich vergrabe meine Hände in seinen weichen Haaren und ziehe ihn, obwohl es kaum möglich ist, noch näher zu mir. Nach wenigen Sekunden muss er mich allerdings los lassen und nach Luft schnappen.

“Ich dachte du hasst mich Lily.”, murmelt er vor sich ihn und grinst dann breit. “Da hab ich mich wohl geirrt!”

Mit sicherem Schritt geht er auf das Sofa zu und zieht mich mit sich um mich danach auf seinem Schoß zu platzieren.

“Was Barbie dazu sagt?”, sinniere ich und er grinst noch breiter.

“Wenn interessiert die? Wusstest du eigentlich das ich unglaublich toll und intelligent bin?”

Oh man... er ist immer noch so schrecklich eingebildet.

Genervt verdrehe ich die Augen und frage: “Warum das jetzt wieder?”

“Na mein Plan hat funktioniert.”, meint Potter... oder soll ich ihn jetzt James nennen?

Moment welcher Plan?

“Was meinst du damit?”

Verwirrt gucke ich in seine traumhaften Augen die mich belustigt an blitzen.

“Hast du’s nicht mitbekommen?”, meint er und ich rücke ein Stück von ihm weg.

“Nein.”

Meine Augen werden immer größer. Ich kann mir denken was er meint. Er kichert leise und küsst mir auf die Nasenspitze.

“Ich wollte dich eifersüchtig machen und ich hab’s ja hin bekommen. Grace war nur ein Werkzeug.”

James kichert wieder und ich starre ihn entsetzt an.

“James!”, rufe ich schließlich und springe auf.

Verdutzt guckt er mit einem Engels lächeln zu mir hoch.

“Was den Lily? Aus uns wäre sonst nie was geworden!”

Das geht eindeutig zu weit!

“Ach wieso wäre es nichts geworden?”, frage ich mit einem leicht aggressiven Unterton den ich nicht verbannen kann.

“Na du bist doch viel zu stolz um zu zugeben das du mich toll findest!”

Auch er steht nun auf und baut sich vor mir auf.

“Ich hab dir gesagt das ich dich nicht mehr hasse!”, brülle ich und er zieht die Augenbrauen hoch.

“Jaah das hast du... aber das heißt ja nicht das du auf mich stehst oder mich toll findest.”

Verlegen zuckt er mit den Schultern und ich werde langsam aber sicher sauer.

“Du hast es ja auch nicht gesagt! Nur eben und da hast du geschlafen.”

“Du hast mir aber geglaubt vielleicht hab ich ja nur so vor mich hin geredet!”, schreit er nun auch und macht einen bedrohlichen Schritt auf mich zu.

Ich weiche wieder ein Stück zurück.

“Ja bestimmt hast du das! Du...!”

Gewissendlich verschlucke ich die letzten Worte und renne an ihm vorbei zum Ausgang. Natürlich nicht ohne ihn vorher noch anzurempeln.

“Maaaaaaaary!”, heule ich laut als ich im Gemeinschaftsraum ankomme.

Erschrocken springt sie auf packt mich am Handgelenk und zieht mich nach oben in den Schlafsaal.

“Lils ganz ruhig.”, murmelt sie und streichelt mir beruhigend über den Rücken.

“Oh mein Gott!”, brüllt Feli und hüpfte von ihm Bett herunter.

Maggie sieht von ihrer Zeitschrift auf und sieht mich verwirrt an. “Was ist passiert?”, fragt Feli und Mary bugsiert mich zu meinem Himmelbett.

“Pooootter.”, heule ich und schluchze unkontrolliert.

“Was hat er dir angetan? Ich schwöre dir wir werden dich rächen.”, meint Maggie die auch endlich bei mir ist und sich vor mir hin kniet während sie anderen beiden neben mir sitzen.

“Er... er... ich hasse ihn!”, schluchze ich und lehne mich gegen Feli um ihren Pulli zu durchnässen.

“Lily.” Maggie zwickt mir ins Knie und ich quietsche auf. “Was hat er den jetzt getan?”

“Mag jetzt lass sie doch mal sie muss sich beruhigen.”, meint Mary und streicht mir weiter zärtlich über den Rücken.

“Mensch Mary sie soll endlich sagen was los ist damit ich Potter verprügeln kann!”

Ich muss leise lachen und setze mich wieder gerade hin.

“Er... ich... und... naja...”

Alls betrachteten mich verwundert und schließlich meint Feli: “Ähm Lils? Wir verstehen dein Gestotter nicht.”

Ich schlucke hart und wische mir eine Träne weg.

“Ich liebe ihn...!”, heule ich und schmeiße mich nach hinten.

Die anderen Mädels unterhalten sich flüsternd. Hatte ich gerade wirklich gesagt das ich Potter liebe? Oh ja das hatte ich und tief im Innern weiß ich das es stimmt.

“Ist kein Grund Potter zu verprügeln.”, meint Maggie und beugt sich grinsend über mich.

“Ach wie süß unsere kleine Lily ist verliebt. Sie wird endlich erwachsen.”, kichert Feli in einem schrecklichen Mutterton.

“Maggie du bist eine Schlägertussy.”, stellt Mary grinsend fest und wir müssen alle lachen.

“He ich wollte Potter schon immer mal schlagen!”

“Oh man kannst es ja trotzdem machen.”

Feli grinst ihre beste Freundin breit an und die runzelt die Stirn.

“Ach das ist doch doof wenn er fragt wieso ich das gemacht hab kann ich ihm keinen Grund geben!”

“Doch! Du kannst sagen das du ihn schon immer mal schlagen wolltest.”, meint Mary und muss so sehr lachen das sie auf den Boden fällt und sich dort weiter kugelt.

“Stimmt.”, sagt Maggie da in einem total ernsten Tonfall und jetzt können Feli und ich uns auch nicht mehr halten.

“Du... Mag... du bist echt ne Schlägerbraut.”, lache ich und sie boxt mir gegen die Schulter.

Nur ganz leicht aber trotzdem kippe ich vom Bett und kann nicht mehr vor lachen. Ach es tut gut mal einen Moment nicht über Potter diesen Idioten nachzudenken. Diesen Idioten den ich mittlerweile unglaublich doll liebe. Es tut fast weh. Was zu Teufel ist bloß mit mir los? Aber so ist das eben wenn man verliebt ist.

# Unwiderstehlich

“Lily?”

“Mhm?”

“Hast du gehört was ich gesagt hab?”

“Mh?!”

Das Mary aber auch immer so nerven muss! Denn ganzen Tag schon...

“LILY EVANS! Ich erzähl dir schon die ganze Zeit was super Wichtiges und du hörst mir nicht zu.”, schmollt sie und ich schreibe einfach weiter die Zutaten für den Zaubertrank ab. “Antwortest du mir mal?”

Ich verdrehe die Augen und Mary stupst mich sauer an.

“Was den Mary?”, stöhne ich schließlich damit sie endlich ruhe gibt.

Sie beugt sich ganz langsam zu mir herüber und zischt mir ins Ohr: “Pottilein guckt die seit beginn der Stunde an und zieht dich halb mit seinen Blicken aus.”

Uh... peinlich.

“Mary!”

Mittlerweile ist auch Feli aufmerksam geworden und kichert ungehalten.

“Ach die junge Liebe...”, schmachtet Maggie und grinst breit und irgendwie traurig.

“Könnt ihr jetzt mal leise sein?!” , quietsche ich und laufe knall rot an.

“Nein Lils das geht nicht schließlich sind wir deine Freundinnen!”, kiekst Feli und Mary stimmt ihr lautstark zu.

Tolle Freundinnen! Innerhalb von Sekunden steht Slughorn vor uns.

“Miss. Olsen? Miss. Gomez? Miss. Benett und zu meinem bedauern auch Miss. Evans. Was ist hier los?”

“Nichts Professor.”, meinte ich zuckersüß und grinse ihn unwiderstehlich an.

Slughorns Blick wird Augenblicklich weich und er geht von dannen.

“Wie bekommst du das immer hin?”, zischt mir Feli zu und zieht fragend die Augenbrauen in die Höhe.

“Slugii steht auf sie ist doch eindeutig.”, kicherte Maggie.

Natürlich kann sich Mary, wie immer, nicht zurück halten und muss laut lachen. Alle starren uns an. Ich verdrehe genervt die Augen. Meine lieben Freundinnen quatschten und kicherten die ganze Zeit und ich bin sehr bemüht nicht zu zuhören. Als die Stunde endlich vorbei ist stürme ich schnell aus dem Klassenraum ohne weiter auf die drei zu achten.

“Lily!”

Säuerlich lässt sich Mary neben mich fallen. Mittlerweile war es Zeit fürs Mittagessen und ich sitze alleine am Gryffindortisch.

“Mh?”, grummle ich und mampfe meinen Kartoffelbrei weiter.

“Warum bist du so schnell abgehauen?”, mault Mary und grinst Sirius quer über den Tisch zu.

“Wir nerven sie.”, stellt Maggie fest und setzt sich gegenüber von mir.

“Und wie!”, rufe ich und Feli kichert was mich nur noch mehr aufregt.

Was war daran so lustig? Müssen sie mich so nerven? Ich platze fast innerlich vor ärger und dann muss sich auch noch ein anzüglich grinsender Potter vor mir niederlassen.

“Ähm Lily... kann ich dich mal unter vier Augen sprechen?”, fragt er mich während die anderen ihn ungläubig anstarren weil er mich in der Öffentlichkeit Lily genannt hat.

“Warum?”, brummele ich und versuche mich auf meinen Kartoffelbrei zu konzentrieren um ihn nicht dauernd an zugucken.

Warum muss er so umwerfend aussehen? Das macht es nur noch schwerer auf in sauer zu sein.

“Lils?”

Mary stupst mich sanft in die Seite und macht mir mit einem Kopfnicken klar dass Potter immer noch da sitzt. Also wende ich meinen Kopf schwer fällig ihm zu.

“Also Lily wie gesagt ich würde gerne mit dir reden. Über gestern und alles was zwischen uns geschehen ist.”

Potter guckt mich hoffnungsvoll an und ich kann seinem Blick kaum widerstehen.

“Was war den zwischen euch?“, mischt sich Feli ein.

Sie ist einfach zu neugierig.

“Nichts!“, kommt es gleichzeitig von mir und von Potter.

Schön das Potter auch mal einer Meinung mit mir ist.

“Also Lily kannst du mir endlich mal antworten?“

Er hat also beschlossen mich weiter zu nerven... Ich schaue zu ihm hoch und gucke wieder in seine fast unwiderstehlichen Augen. Und wieder muss ich mich fragen wieso er so wunderschön ist.

“Ich weiß nicht.“, nuschle ich und gucke wieder zu meinem Essen.

In meinem Kopf spielt sich die Szene von gestern ab und ich erinnere mich was er zu mir gesagt hat. Warum war er jetzt wieder so freundlich zu mir? Irgendwie stört mich das extrem.

“Muss das sein?“ frage ich verzweifelt bevor Potter irgendetwas erwidern kann.

“Ja!“ Er umrundet den Tisch, packt mich an der Hüfte und trägt mich einfach so aus der Halle. Ich bin so geschockt das ich mich nicht wehren kann. “Lily... es tut mir so Leid. Das was ich gestern gesagt hab meinte ich nicht so... ehrlich!“

Flehend guckt er mich mit seinen Haselnussbraunen Augen an.

“Wieso sollte ich dir glauben?“, meine ich spitz und ziehe die Augenbrauen hoch während er immer verzweifelter drein blickt.

“Komm schon Lils.“

Er packt nach meinen Händen und zieht mich in ein leeres Klassenzimmer.

“Nen mich nicht Lils!“, zische ich und setze mich trotzig auf einen Tisch.

Was fällt ihm eigentlich ein mich einfach so zu entführen? Das muss ich mir nicht bieten lassen und ich würde seine Entschuldigung auch nicht einfach so annehmen. Nein dafür bin ich zu stolz.

“Lily...“, flüstert er und kommt mir so nah das er meine Knie berührt.

Ich fange leicht an zu zittern und versuche ihn nicht zulange an zugucken. Es würde mich nur schwach machen. Potter legt seine warmen Hände an meine Hüfte und ich verkrampfe mich Augenblicklich. Drachenmist... er riecht so gut. Seufzend schließe ich die Augen und gebe mich kurz der Situation hin um mich dann direkt wieder zu fangen. Langsam schiebe ich ihn von mir.

“James... bitte.“, wispere ich als er sich fester an mich drückt und ich mich einer Ohnmacht nahe fühle.

Doch er ignoriert es einfach und beugt sich leicht zu mir nach vorne. Er will mich doch nicht etwa küssen? Panik steigt in mir auf weil ich genau weiß dass ich ihn nicht von mir weisen könnte sobald seine wundervollen Lippen meine berühren würden. Er ist einfach zu verführerisch.

“Also Lily.“, murmelt er und küsst mich an den Hals. “Nimmst du meine Entschuldigung an?“ Ich zittere noch heftiger und versuche verzweifelt ihn ein wenig von mir zuschieben, doch er ist einfach viel zu stark. “Warum zitterst du?“, raunzt er mir ins Ohr und mich überkommt ein Schauer. Sei stark Evans... sei stark. Ich antworte ihm nicht und versuche meinen Körper und meine Gedanken in den Griff zu bekommen. “Hast du irgendwann vor mir zu antworten?“, schnurrt Potter und küsst mir den Hals hoch bis zu meinem Mund.

Nein! Bloß nicht wehe! Schreit alles in mir und ich bringe alle meine Kraft auf um mich zurück zu lehnen. Ich schnappe nach Luft doch Potter hat nicht vor mir Zeit zulassen mich zu erholen. Er zieht mich wieder an sich und drückt mich an seine harte Brust. Leise stöhne ich auf und atme seinen unglaublichen Duft ein. Er ist so schrecklich unwiderstehlich. Potter vergräbt sein Gesicht in meinen Haaren und atmet ebenfalls tief ein. Ich kann mich kaum beherrschen. Ich versuche ihn ein klein wenig von mir zu stupsen doch er klammert sich feste an mich. Es tat schon fast weh und ich wimmere kurz auf. Erschrocken lässt er mich los und blickt zu mir herunter.

“Hab ich dir weh getan?“, fragt er und fährt mir hauchzart über den Rücken.

Gerade habe ich mein zittern in den Griff bekommen doch jetzt beginnt es wieder unkontrolliert.

“Ein bisschen.“, murmle ich brüchig und lehne mich schwach gegen seinen Bauch.

Ich kann nicht mehr... ich muss ihm nachgeben. Potter ist einfach zu überwältigend so sehr ich mich auch wehre.

“Oh tut mir Leid.“, flüstert Potter und ich schaue hoch.

Unsere Blicke treffen sich und es ist völlig um mich geschehen. Ich nehme nichts um mich herum noch wahr, noch nicht einmal Mary, Feli und Maggie die in den Raum schlüpfen. Aber auch Potter bemerkt sie nicht. Unendlich langsam beugt er sich zu mir herunter und ich schlinge meine Arme um seinen Nacken. Er legt die Lippen auf meine und in diesem Moment höre ich ein lautes kreischen.

“LILY!!!!”

Erschrocken springen Potter und ich auseinander und wir gucken zur Tür. Feli fächert sich Luft zu, Maggie grinst breit und Mary hat die Hände ungläubig vor dem Mund geschlagen. Ich bin mir sehr sicher dass sie gerade geschrien hat.

“Ich fasse es nicht!”, quietscht Feli und Mary kommt wohl gerade zu Sinnen den sie fängt an hysterisch auf und ab zu hüpfen.

Schließlich stürmt sie auf mich zu und James, ja nicht mehr Potter, rückt von mir ab.

“Lily! Lily! Lily!”, kreischt Mary immer wieder und packt mich an den Schultern hört aber nicht auf zu hüpfen.

“Mary ich weiß wie ich heiße.”, murre ich.

Das alles ist mir schrecklich peinlich. Als ich James einen kurzen Blick zuwerfe sehe ich dass er rote Wangen hat und zur Decke starrt.

“Aber... aber... ach Merlin ich pack’s nicht! Wieso hast du nichts gesagt?”, quiekt sie mit einer unerträglich hohen Stimme.

“Ich hab doch was gesagt!”, verteidige ich mich und verschränke die Arme vor der Brust.

Wieso mussten sie mir diesen wundervollen Moment zerstören? Das wird ihnen ewig nachhängen! Das schwöre ich.

# Glücksgefühle

James brummt leise vor sich hin und ich verstehe so etwas wie "ätzend" und "warum jetzt?" ich muss kichern und er schnaubt genervt.

"Öhm ich denke wir gehen mal!", ruft Maggie laut und ich werfe ihr einen dankbaren Blick zu.

Wie immer hat sie die Situation vollkommen erfasst und richtig eingeschätzt.

"Na gut.", murrte Mary. "Bis später Lils!" und schon sind sie verschwunden.

James wendet sich wieder an mich und lächelt verführerisch.

"Wo waren wir stehen geblieben?", kichert er und spielt mit einer meiner Locken.

Ich grinse verschmitzt.

"Ich weiß nicht."

Er verdreht die Augen und schlingt die Arme um meine Hüfte.

"Mhm.", schnurrt er und riecht an meinen Haaren.

James hat eindeutig ein Fävel für Haare. Ich lache leise auf und er guckt verwirrt.

"Es ist nichts."

Langsam hebe ich meine Hand und lege sie an seine warme Wange. Er glüht. Seufzend kuschle ich mich an seine steinharte Brust und bin glücklich. Er ist einfach nur umwerfend.

"Mhm.", brummt James wieder und sein ganzer Körper vibriert. "Also.", nuschelt er in meine Mähne. "Wo waren wir jetzt noch mal bevor deine reizenden Freundinnen kamen?" Ich gucke zu ihm nach oben und lege mein Kinn auf seine Brust. "Weist du eigentlich wie wunderschön du bist?", fragt er mich und streicht mir liebevoll über den Kopf. Jetzt kann ich nicht mehr anders als mich zu strecken und ihm einen sanften Kuss zugeben. "Ah." meint James als ich mich von ihm löse. "Da waren wir."

Ich kichere und atme seinen benebelnden Duft tief ein. Es ist mir unbegreiflich warum dieser wundervolle Junge gerade mich liebt.

"Du bist auch wunderschön James!", schnurre ich und er lächelt verlegen.

"Wow ich hätte nie gedacht das ich mal so was von dir höre. Aber es freut mich sehr." James grinst wie ein Honigkuchenpferd und ich rutsche vom Tisch. Ich löse mich von ihm und stolpere auf die Tür zu. "He! Wo willst du hin?" Seine Enttäuschung ist eindeutig zu hören und er fährt mir bittend über den Arm.

"Mary, Feli und Maggie warten. Die bringen mich um wenn ich ihnen nicht sofort alles erzähle."

Er schnaubt ungläubig.

"Woher weist du das?"

"Sie sind meine Freundinnen ich kenne sie sehr gut! Ich muss jetzt gehen." Ich wirble zu ihm herum.

"Sehen wir uns nachher?"

Als er nickt werfe ich mich ihm an den Hals und küsse ihn noch mal leidenschaftlich. Danach verlasse ich das Klassenzimmer und gehe auf direktem Weg zu meinem Schlafsaal.

"Perfekt.", schmachten Mary und Feli nachdem ich ihnen alles erzählt habe.

"Perfekt.", trällert Mary.

"Ja Perfekt.", murmelt wieder Feli.

Maggie stöhnt genervt da die beiden seit 10 Minuten abwechselnd "Perfekt" sagen.

"Perfekt."

"Mary! Feli!", rufe ich laut und lasse mich auf mein Bett fallen um mich dann wieder aufzusetzen und auf die Uhr zuzugucken.

Ach... noch 15 Minuten dann werde ich ihn wieder sehen. Mein Herz macht einen glücklichen Hüpfen und ich seufze.

"Sag bloß du vermisst ihn schon!"

Maggie klingt richtig genervt und die beiden anderen quietschen nur: "Süß!".

"Doch und wie!" Verlegen starre ich meine Bettdecke an. Konzentrieren kann ich mich nicht da meine ganzen Gedanken zu James wandern. Meinem unglaublich schönen James. Denn ich früher, in weiter Ferne, einmal gehasst habe. Warum weiß ich nicht mehr. Ich bin nur noch erfüllt von bedingungsloser Liebe die ich so lange unterdrückt habe. "Was ist eigentlich mit dir und Black?", frage ich Mary um von mir abzulenken.

“nen ihn nicht Black, Lily! Er heißt Sirius. Und was soll zwischen uns sein?”

Meine beste Freundin knetet nervös ihre Hände und ich weiß genau dass sie mir etwas verschweigt.

“Komm schon Mary! Du himmelst ihn an und er scheint auch nicht abgeneigt zu sein. Oder? So ist es doch!”, dränge ich sie und Mary verdreht die Augen.

“Bei Merlin Lils! Natürlich... Sirius ist toll aber naja ich wäre doch nur eine von vielen und ich weiß nicht ob ich so eine sein will.”

Sie fährt sich verlegen durch die Haare. Ich verstehe was sie meint. Black hat viele Freundinnen und dass Mary eine von ihnen werden soll kann ich mir nicht vorstellen.

“Mhm Mary du darfst nicht so drüber nachdenken, du musst es einfach tun!”

Feli ist schon eine von Blacks Eroberungen geworden und sie bereut es nicht.

“Feli... mal ehrlich!” Maggie die sich genervt hinter einem Buch versteckt hat sieht ihre beste Freundin mit hochgezogenen Augenbrauen an. Sie würde sich nie auf Black einlassen das steht fest. “So toll ist er nicht! Ich weiß gar nicht was alle an ihm finden.”

“Du hast ja auch einen komischen Männergeschmack Mag.”, stellt Feli fest und bekommt prompt Maggies Kissen ins Gesicht. “MARGRET!!”

Maggies Gesichtszüge entgleiten leicht als sie ihren Namen hört. Wie gesagt sie hasst es einfach bei ihrem vollen Namen genannt zu werden.

“Felizia!”, öffnet sie ihre beste Freundin nach, steht beleidigt auf und verlässt unseren Schlafsaal.

“Oh... ups.”, murmelt Feli und läuft Mag nach.

“Die zwei...”, kichert Mary und deutet auf meinen Wecker. “Was wirst du den für dein Date anziehen?”

“Mary.” Ich verdrehe die Augen. “Das ist kein Date! Wir sind doch praktisch gesehen schon zusammen oder? Das ist nur ein normales Treffen... nichts Besonderes.”

“Ach komm Lils! So etwas gibt es doch nicht! Ein “normales” Treffen! Da geht sicher mehr also zieh spitzen Unterwäsche an.” Merlin Mary kann einen ja wirklich auf die Palme bringen... als würde ich heute direkt mit James in die Kiste springen!! Was denkt sie eigentlich von mir? Ich stöhne genervt auf schnappe mir meine Lieblingsjeans und meinen großen grünen Lieblingspulli. Hinter mir höre ich Mary nach Luft schnappen. “Lils! Das kannst du doch nicht anziehen wenn du dich zu einem heißen Date mit James triffst.”

“Warum nicht? Ich bin natürlich und nicht aufgesetzt. Außerdem ist es kein heißes Date Mary... wir Treffen und doch nur.”

Das hoffe ich. Ich meine bei James kann man sich ja nie sicher sein was als nächstes kommt. Dieser Junge ist einfach unberechenbar und genau das finde ich so toll an ihm. Naja eigentlich ist alles an ihm toll. Für mich ist er der perfekte Mensch auf Erden. Hoffnungsvoll gucke ich auf meinen Wecker. Ja! Es ist soweit. Mein Herz hämmert aufgeregt in meiner Brust und Mary redet immer noch von Spitzenunterwäsche und weit Ausgeschnittenen Oberteilen doch ich ignoriere es völlig.

“Soooooooo Mary ich geh jetzt.”, quietsche ich und klatsche in die Hände.

“Lily!”, empört sie sich.

“Was?”

Genervt verdrehe ich die Augen.

“Hast du mir zugehört?”

“Nein und jetzt muss ich gehen!”

Schnell springe ich auf und bevor mich Mary am Arm packen kann bin ich aus der Tür gestürmt. Überglücklich und laut lachend hüpfte ich die Steintreppen herunter. Ich schaue nach hinten weil mir jemand folgt und falle plötzlich nach vorne da ich die letzte Stufe übersehen habe. Kreischend kippe ich nach vorne und starke Arme fangen mich auf.

“Na na Lily... so glücklich mich zusehen?”, wispert mir eine sehr vertraute Stimme ins Ohr und mich überkommt ein Freudenschauer.

Grinsend schaue ich zu ihm nach oben und nicke aufgeregt. James lacht leise auf und stellt mich gerade hin.

“Danke das du mich gefangen hast.”, kichere ich und klinge irgendwie wie eine von diesen dämmlichen Tussis die immer um ihn herum schwirren.

Augenblick verstumme ich und guckt er mich besorgt an.

“Ach dich fange ich doch immer gerne.”

Er fährt sich durch die Haare und ist wieder vollkommen da. Liebevoll schaut er mich an und packt mich

bei der Hand.

“Was machen wir den jetzt?“, frage ich mit den Nerven völlig am Ende.

“Machen wir was alleine.“, schlägt James vor und ich mache große Augen. Meine Nervosität steigert sich ins Unermessliche und er sieht es mir anscheinend an. “Oder lieber doch nicht?“, murmelt er als ich nicht antworte.

Komm schon Lily! Geb dir einen Ruck... es wird schon nichts passieren. Es ist nur James! Dein wunderschöner James! Du kannst ihm vertrauen.

“Nein... nein ist schon okay. Mhm... komm wir gehen auf die Ländereien.“

James nickt und zieht mich nach draußen.

Es ist ein wundervoller Abend. Nicht zu kalt und nicht zu warm. Einfach nur perfekt.

“Ach Lily.“, flüstert James und bleibt abrupt stehen. Er zieht mich ganz nah zu sich und legt sein Kinn auf meinen Kopf. Ich vergrabe, tief einatmend, meinen Kopf in seiner Brust. Mir ist schwindelig vor Glück. Ich kann es immer noch nicht glauben. “Du weist ja gar nicht wie sehr ich dich liebe.“ Augenblicklich steigen mir Freudentränen in die Augen und ich gucke zu ihm nach oben. “Oh nein Lily! Bitte wein nicht! Hab ich etwas Falsches gesagt?“

Jetzt muss ich kichern und er guckt immer verwirrter.

“Nein James du hast genau das richtige gesagt. Ich liebe dich auch und du machst mich somit zur glücklichsten Hexe der Welt.“

Nun strahlt er mich an und ich kann meine Tränen nicht mehr zurück halten. Sanft wischt James mir über das Gesicht und küsst die letzten Tränen weg. Er ist so süß. Sofort bin ich ganz ruhig und er muss kichern. Ich spüre seinen warmen Atem an meiner Wange. Langsam drehe ich mich zu ihm, schlinge dann meine Arme um seinen Nacken und ziehe ihn zu mir. Leidenschaftlich lege ich meine Lippen auf seine und merke wie sich sein Mund zu einem Lächeln verzieht. Eng umschlungen stehen wir mitten auf den Ländereien. Weit und breit sind keine Menschen zusehen.

Nach mehreren Minuten muss ich mich von ihm lösen um nach Luft zuschnappen. Ein unbeschreibliches Glücksgefühl füllt mich aus und in meinem Magen schwirren abertausende Schmetterlinge.

“Was meinst du...“, schnurrt mir James ins Ohr und ich zucke leicht zusammen. “Würdest du heute vielleicht gerne bei mir schlafen? Oder soll ich zu dir kommen?“

Oh Merlin steh mir bei! Ich schlucke nervös.

“Bloß nicht bei mir! Was meinst du wie Mary, Feli und Maggie gucken wenn du plötzlich bei uns auftauchst?“

Eine schreckliche Vorstellung.

“Na was meinst du wie Sirius guckt wenn du in meinem Bett liegst!“, kichert James und auch ich muss lachen.

Das Gesicht würde ich nur zu gerne sehen.

“Na gut bei dir... Sirius Gesichtsausdruck möchte ich mir nicht entgehen lassen!“

Er nickt und wir gehen wieder ins Schloss und bereiten uns auf eine lange Nacht vor.